

Sieben Tage

Eine Sheelos-fanfic

Von Thornchild

Kapitel 3: Tag Drei

Tag 3: Schlendern mit Zelos

"Zelos?" Was macht er da?

"Zelos?" , fragte sie nochmal.

Der Auserwählte schien sie nicht zu hören. Er stand barfuß am Strand, die Hosenbeine etwas hochgekrempelt. Die seichten Wellen floßen immer wieder über seine Füße. Der Himmel war klar und die Sterne strahlten hell leuchtend am Firmament. Sie sah nur seinen Rücken und seine im Dunkeln leuchtenden, wie Flammen wirkenden Haare, die im Wind wehten.

"Zelos, hey, ich rede mit dir!"

Was, was ist bloß los mit ihm?

Zelos dreht sich plötzlich halb um, ein klaren, blauen Augen sahen sie an. Sie erschreckte sich etwas, als sich ihre Augen trafen.

Zelos, warum? Warum sind deine Augen so traurig? Warum kann ich nicht aufhören sie anzusehen? Seine Augen...sie sind wie Sapphire.... komm Sheena, reiße dich zusammen! Oh, er kommt auf mich zu!

"H-hey, komm mir nicht zu nahe!"

Ihre Stimme war zittrig und nervös. Zelos näherte sich ihr mit langsamen Schritten.

"Ich warne dich!" Sie versuchte drohend zu klingen, aber die Nervosität machte es zunichte. Sie hatte ihn fast nie so erlebt und immer, wenn er sie so ansah, war ihr so komisch.... Er nahm ihre Hand und seine Augen sahen in ihre. Sie konnte seinen Blick nicht ausweichen, selbst wenn sie es wollte, sie war wie gefesselt.

"Zelos..." Es war nicht mehr als ein Flüstern, aber er schien es trotzdem vernommen zu haben.

"Sheena ich...ich habe es dir nie gesagt aber, ich liebe dich...."

Nein, sag das nicht.... ich habe dich so oft getreten und geschlagen und dich beleidigt, wie kannst du mich da lieben? Bitte, sag das das nicht wahr ist, ich habe nämlich Angst, Angst das du mir das Herz brichst, weil "ich liebe dich auch..."

Er lächelte sie an und sein Gesicht kam immer näher, sie konnte seinen Atem auf ihrer Haut spüren und den Geruch seines Körpers riechen. Seine Augen sahe weiterhin in ihre, doch schienen sie sie jetzt liebevoll anstatt traurig anzusehen. Ihre Lippen berührten sich....er küsste sie....

Seine Lippen, sie sind so warm und weich....

Sie schloss die Augen und erwiderte den Kuss.

Dieses Gefühl, es ist so wundervoll....warum kann dieser Moment nicht ewig dauern? Oder ist dies alles nur ein sehr schöner Traum? Wenn ja, dann ist es ein sehr schöner Traum...

Langsam öffnete sie wieder die Augen.

"Hm.....", murrte sie.

Müde sah sie, wie Licht ihr ins Gesicht schien.

"Na, ist die Prinzessin aufgewacht?"

Sie drehte sich zu der Stimme um und erkannte Zelos, der aufrecht in seinem Bett saß.

Ich erinnere mich...ich habe bei ihm Bettwache gehalten und muss dann dabei eingeschlafen sein.... Es war doch nur ein Traum....

Sheena blickte kurz etwas traurig darüber. Danach setzte sie sich aufrecht hin und sah Zelos an. Er lächelte. Es war eher ein leicht freches, zum Teil auch selbstgefälliges, aber auch freundliches Lächeln. Irgendwie, ohne ersichtlichen Grund, freute sie sich darüber und lächelte zurück. Sie bemerkte, dass auch seine Haut wieder viel gesünder aussah, sie hatte wieder eine normale Farbe, im Gegensatz zu gestern, wo sie noch kreidebleich war. Für einen Augenblick dachte sie, er sähe so gesund und fröhlich wie immer aus. Sie atmete erleichtert auf und lächelte.

Der Göttin sei Dank, es geht ihm wieder gut....

"Hey Sheena", er riss sie aus ihren Gedanken, " wollen wir zwei beiden Hübschen den ganzen Tag hier rumsitzen und uns gegenseitig blöd angrinsen?"

Sie überlegte. Ihr war der Gedanke unangenehm, dass er mit seiner Verletzung schon wieder aufstehen wollte. Sie setzte sich gerade hin und kreuzte die Arme vor der Brust.

"Ich finde, du solltest nicht so vorschnell sein, schließlich bist du schlimm verletzt! Am besten, du bleibst im Bett und kurierst dich aus!" Ihre Stimme klang befehlerisch, aber auch leicht besorgt. Zelos sah sie nur fassungslos an.

"Machst du Witze? Ich fühle mich super!" Er sprang mit einem Satz aus dem Bett und machte erstmal einen Rückwärtssalto. Sheena sah ihn ganz überrascht an.

"Siehst du, mir gehts blendend! Eine so kleine Verletzung kann den Großen Zelos doch nichts anhaben!" Er lachte. Ein verschmitztes Grinsen zauberte sich auf ihr Gesicht. Sie stand auf und machte ein paar Schritte in seine Richtung. Ihre Augen strahlten vor Selbstsicherheit.

"Soso, die Wunde ist nicht schlimm, da bist du dir sicher?" Die Stimme klang herausfordernd.

"Natürlich!" Er stemmte eine Hand an seine Hüfte und fuhr sich mit der anderen eingebildet durchs Haar. "Zweifelt du etwa an mei-ahhhhhhhhhhh!" Er riss seine Augen weit auf und sprang instinktiv einen Satz zurück.

"Spinnst du? Warum stichst du mit deinem Finger voll da drauf?" Sein Blick war wehleidig und seine Hand lag leicht auf der Wunde.

"Weil du Idiot hier rumspringst, obwohl du immernoch nicht gesund bist! Verdammt Zelos, ich mache mir doch nur Sorgen um dich!" brüllte sie. Plötzlich schreckte sie kurz auf.

Hab ich das wirklich gesagt? Ich hab nicht mal überlegt, was ich sage, es kam einfach so raus...

Sie bemerkte wie er sie erstaunt anblickte. Für ihn muss es genauso überraschend gewesen sein wie für sie, stellte sie fest. Er schloss die Augen und begann zu sprechen.

"Ja ich weiß..." Seine Stimme klang sanft, aber auch Ernsthaftigkeit steckte in ihr. Er öffnete die Augen.

"Aber ich will nicht, dass du dir Sorgen um mich machst. Ich werde mich schon nicht überanstrengen, deswegen" er kam auf sie zu und nahm ihre Hand, "verspreche ich dir, dass du dir keine machen brauchst."

Sheena wurde etwas rot, seine Hände waren schön warm, im Gegensatz zu gestern. Sie spürte, dass er es ernst meinte.

"Okay...." sie lächelte ihn dann an. "Aber wehe du brichst dein Wort, sonst breche ich dir was!"

Er musste nun grinsen. "Als ob ich, der große Zelos Wilder, aus der Linie der Auserwählten, mein Wort brechen würde!" Seine Worte klangen sehr hochtrabend.

"Hat der "große" Zelos dann wenigstens auch eine Idee, was wir machen könnten?" Ihre Stimme war herausfordernd.

"Natürlich mein reizendes Zuckerpüppchen! Wir können zum Beispiel ganz viel Spaß in meinem Bett-" Zu mehr kam er nicht, als ihn Sheena wieder eine heftige Ohrfeige verpasste.

"Es war ja klar, dass aus deinem Mund nur perverse Sachen kommen können!"

"Schon gut schon gut, war doch nur ein Vorschlag! Wie wärs dann, wen wir uns Meltokio ein bisschen ansehen?"

Sheena verkreuzte wieder die Arme und schloss die Augen. "Das ist ja sogar mal ein guter Vorschlag!" sagte sie noch etwas wütend. Sie überlegte noch ein wenig darüber nach. Meltokio konnte sie eigentlich nicht leiden und mit ihm durch die Stadt zu gehen war eher noch anstrengend als erholsam. Andererseits....sie hat sich ewig nicht mehr in Geschäften umsehen können und einen besseren Vorschlag hatte sie auch nicht. Ein ungewolltes Seufzen entfuhr ihr.

"Okay, einverstanden...."

Als die lilahaarige Ninja Zelos wieder ansah, bemerkte sie, dass er sein Machogrinsen wieder aufgesetzt hatte.

"Was grinst du wieder so dämlich?"

"Hm? Ich freu mich bloß deinen kurvigen Körper durch die Stadt schlendern zu sehen!" erwiderte er freudig.

Ihr Arm zitterte.

Reiß dich zusammen Sheena, immerhin ist er verletzt und wenn du jetzt drauf eingehst, hat er erreicht was er wollte.

Sie drehte ihm einfach eiskalt den Rücken zu und ging zur Tür.

"Ich geh duschen!" Ihr fiel es schwer die Wut in ihrer Stimme zu unterdrücken. Die Beschwörerin drehte sich noch einmal halb zu ihm um ehe sie durch die Tür ging. Sie sah ihn mit einem sehr ernsten und mahnenden Blick an.

"Und du gehst nicht eher ins Bad, bis ich dir sage, dass du es kannst!"

Der rothaarige Auserwählte drehte sich beleidigt zur Seite weg und winkte sie raus. "Jaja, ich komm nicht nochmal so reingeplatzt, bin schließlich nicht lebensmüde." Auf einmal sah er aus, als ob er über was überlegte. "Obwohl ich vor meinen Tod noch einen super Anblick haben würde..."

"Zelos, ich meine es ernst!" Sie kochte förmlich vor Wut. und war kurz davor, ihm eine

zu scheuern. Zelos kauerte sich vor Angst zusammen und hielt die Hände schützend vor seinem Oberkörper.

"Whoa whoa whoa, bleib ruhig Sheena, sonst mutierst du wieder zur grausamen Todesfee!"

"Arghhhh!" Sie schrie laut auf und knallte die Tür hinter sich zu als sie das Zimmer verließ. Wütend ging sie die Treppe runter, sodass es im ganzen Haus zu hören war.

"Dieser perverse Idiot, ich mach ihn irgendwann noch so richtig fertig! Wie kann man nur so bescheuert sein?" Die Beschwörerin riss die Badtür auf und schmiss sie wieder hinter sich zu. "Ich frage mich wie er es schafft, mich immer wieder so wütend zu machen!" Sie lehnte sich mit den Rücken an die Tür und versuchte sich wieder zu beruhigen.

Beruhig dich Sheena, lass dich von diesem Idioten nicht immer provozieren...

Sie atmete tief ein und aus und versuchte nicht mehr an ihn zu denken. Nachdem sie sich einigermaßen wieder beruhigt hatte, machte sie das Wasser an. Langsam flogen ihre Sachen in die Ecke. Ihre Gedanken drehten sich immer noch um ihn.

Warum kann ich nicht aufhören an diesen Idioten zu denken?

In diesen Gedanken versunken machte sie ihren Zopf auf, schüttelte kurz die Haare und ging unter die Dusche. Das Wasser hatte eine angenehme Temperatur, sie schloss die Augen um es besser genießen zu können.

Ah das tat gut, so schön frisch..., ich könnte hier ewig drunter stehen, wäre da nicht die Gefahr in Form eines rothaarigen Perverslings.

Sheena riss die Augen auf. Sie hatte ja schon wieder an ihn gedacht, das machte sie wieder irgendwie sauer.

"Ach soll er mir doch den Buckel runterrutschen...." murmelte sie und schloss wieder die Augen, während sie begann sich einzuseifen. Plötzlich sah sie in Gedanken, wie er ihre Hand in seine nahm und wie er sie ansah.

"Verspreche ich dir, dass du dir keine machen brauchst..."

Si schreckte auf und machte dabei die Augen wieder auf, ihr Gesicht errötete sich.

W-wie komm ich jetzt wieder dadrauf? Und warum werde ich so rot?

Sheena hörte auf sich mit der Seife zu waschen und schaute verlegen, aber gleichzeitig bedrückt, etwas zur Seite.

Kann es ein? Bin ich vielleicht wirklich in-in

Ihr Körper begann nervös zu zittern, sie kniff ihre Augen so fest wie sie konnte zu und

ihre rechte Hand umklammerte die Seife noch stärker. Der andere Arm krallte sich in ihren rechten Oberarm so fest, dass es ihr sogar etwas weh tat. Die Lippen waren stark zusammengepresst.

In ihn-

Auf einmal flutschte ihr die Seife aus der Hand und riss sie aus ihren Gedanken. Etwas verbittert und sauer bückte sie sich schnell nach ihr.

"Blöde Seife..." fluchte sie leise.

Nervös hob sie die Seife auf und kam beim Aufstehen an den Temperaturschalter dran. Eiskaltes Wasser schoss aus der Dusche. Sheenas Augen weiteten sich, ihr Herz rutschte ihr runter und sie schrie erschrocken auf. Schnell stellte sie den Schalter wieder um, während sie nebenbei bemerkte, wie die Türklinke runterging.

"Betritt diesen Raum und du bist ein toter Mann!" brüllte sie schnell.

Die Türklinke bewegte sich nicht, aber die Türklinke blieb weiterhin gedrückt. "Ist auch alles okay?"

"Ja!" Sie brüllte wieder.

"Sicher? Klang nämlich nicht so. Der Schrei hätte Tote aufwecken können." Zelos' Stimme klang herausfordernd.

"Ja ich bin mir sicher und jetzt verschwinde endlich!" Die Situation war ihr deutlich unangenehm, vor allem der Gedanke, dass er rein kommen könnte und sie nackt sehen würde.

"Hmmm, ich wette, wenn ich jetzt reinkomme, hätte ich einen tollen, unvergesslichen Anblick!" Seine Stimme hörte sich regelrecht vorfreudig an.

Jetzt verlor die Ninja endgültig die Geduld. "ZELOS!" Sie schmiess ohne weiter zu überlegen die Seife wütend mit voller Wucht gegen die Tür. Das Einzige, was sie dann noch hörte, war ein whoa! und wie die Türklinke wieder hochging. Sie atmete tief ein und aus.

Endlich ist er weg, dieser mieser Spanner!

Wütend stellte sie die Dusche aus, schnappte sich ein Handtuch und trocknete sich schnell ab. Dann schnappte sie sich ihren Haargummi und machte sich innerhalb von wenigen Sekunden ihren Zopf und zog erstmal BH und Slip an, als reine Vorsichtsmaßnahme um sich etwas vor Zelos' voyeuristischen Augen zu schützen. Danach sah sie zum Waschbecken. Sebastian hatte ihr gestern Abend gesagt, dass nun das Gästezimmer für sie bereit wäre und er ihr Wasch- und Zahnputzzeug ins Bad gestellt hatte. Nur bemerkte sie gerade, dass er ihr nicht gesagt hat, welches ihres ist. Sheena musste seuzen. Dann bemerkte sie, wie auf einer Zahnbürste, einer roten, etwas in goldener Schrift stand. Sie nahm sie hoch und las: Für ein wunderschönes

Lächeln. Typisch Zelos, dachte sie kopfschüttelnd und legte sie wieder hin. Danach nahm sie die andere und putzte ihre Zähne. Nachdem sie fertig war, zog sie sich komplett an und verließ das Bad.

"Du Lüstling kannst jetzt duschen." rief sie laut. Zelos kam aus der Küche.

"Na endlich, ich dachte schon du bleibst da ewig drin. Was hast du denn da alles gemacht?"

"Das geht dich Perversling überhaupt nichts an!" keifte sie.

"Hey hey hey, bleib ruhig, sonst hast du in ein paar Jahren schon richtige Falten haben und dann würdest du nicht mehr so verdammt sexy aussehen...." Es lag eine gewisse Traurigkeit darüber in seiner Stimme.

Zack, hatte er eine gefangen bekommen. "Auaaaaaa!"

"Pass besser auf was du sagst!" Nachdem sie ihm eine geknallt hatte fühlte sie sich gleich viel besser.

Zelos murmelte etwas mit wehleidiger Stimme vor sich hin und ging ins Bad, seine Wange reibend. Sheena beschloss in die Küche zu gehen um zu sehen, was er da gemacht hatte. Sie staunte nicht schlecht als sie einen komplett gedeckten Frühstückstisch vor sich sah. Er hatte Omelett gemacht. Sie nahm sich einen Stuhl, setzte sich hin und fing, ohne auf ihn zu warten, mit essen an. Das Essen schmeckte richtig gut, sie war teil sogar verwundert darüber. Zelos hatte sich, wenn er früher immer kochen musste, sich nie viel Mühe gegeben, außer er wurde von einer weiblichen Person aus der Gruppe gebeten sich mehr Mühe zu geben. Dann ht das Essen immer sehr gut geschmeckt. Ohne ersichtlichen Grund hebte das Essen ihre Laune. Gerade als sie das letzte Stück gegessen hatte, kam er rein.

"Hey, du hättest ja wenigstens auf mich warten können mit dem Essen!" Er schien etwas beleidigt deswegen zu sein.

"Warum? Du Perversling wolltest doch auch schon ins Bad als ich noch drin war." meinte sie nur kalt.

"Einfach mit dem Essen anzufangen und nach Hilfe schreiende, vollbusige Maiden retten zu wollen sind zwei grundlegend verschiedene Dinge!" warf er ein.

Sie war schon wieder etwas geladen. Heute schien er den Wie-oft-kann-ich-Sheena-wütend-machen-Rekord zu brechen, dachte sie sich.

"Ich habe maximal um Hilfe vor dir auserwählten Idioten geschrien!"

"Tatsächlich?" Er tat verwundert. "Ich verstand den Schrei eher als: 'Oh Zelos, mein großer, strahlender Ritter, bitte rette mich vor dieser ekligen Spinne und ich werde mich dir nachher zum Dank total hingeben!'" Der Auserwhlte spielte dies mit sehr viel Begeisterung und einem mehr als übertriebenen Säuselton. Sheena wollte schon

eine Widerrede loslassen und aufspringen, aber davor hatte sich Zelos schon wieder in seinem normalen Tonfall ergänzt.

"Naja, egal." Seine Schultern zuckten unmerklich und er nahm die Kaffekanne.

"Kaffee?"

Sheena schluckte die Wur runter. "Ja" brach sie nüchtern hervor. Er schenkte erst ihr und dann sich selbst die dunkelbraune Flüssigkeit ein. Die junge, lilahaarige Frau nahm einen großen Schluck vom Kaffee, der ihrer Meinung nach etwas zu stark war, dafür aber auch schön warm war.

"Übrigens hast du vorhin mein Handtuch benutzt." Zelos klang ruhig und nahm gelassen einen Schluck, während sich Sheena schwer verschluckte, hustete und sich auf die Brust klopfte.

"W-was?" Sie war völlig fassungslos.

"Du hast mich schon richtig verstanden, mein reizendes Zuckerpüppchen, aber ich wiederhole es für dich gern nochmal. Ich sagte, du hättest mein Handtuch vorhin benutzt." Er nahm noch einmal in Ruhe einen Schluck Kaffee. Nun sah er mit neugierigen Blick Sheena an, die zitterte und ihre Augen aufgerissen hatte.

"Was ist denn jetzt mit dir los?"

"Ich glaub mir ist schlecht...."

Zelos blickte sie beleidigt und auch etwas gekränkt an. "Als ob mein Handtuch so schlimm ist, das kränkt mich wirklich!"

Sie hörte ihm nicht zu, sie war viel zu sehr in Gedanken versunken.

Ich will nicht wissen, was er alles mit dem Handtuch gemacht hat, vielleicht ist mein Körper für immer geschändet! Warum habe ich nicht das andere genommen?

Da fiel es ihr wie Schuppen von den Augen.

Was ist wenn....

"Ähm Zelos?" fragte sie nervös und leicht panisch.

"Ja mein liebliches Zuckerpüppchen?" Zelos schien schon wieder gelassen zu sein.

"Du.... du hast doch sich ein anderes Handtuch benutzt, oder?" Sie sah ihn unheilsahnend an. Zelos schaute sie verwundert an.

"Nein, das war doch noch fast trocken. Außerdem", er hatte wieder seinen Herzenblick, "wäre es ja so gewesen, als ob wir zusammen geduscht hätten! Das war so ein tolles Gefühl hach...., fast so als hätte ich deinen sexy Körper berührt. Ich

werde nie wieder ein anderes nehmen!"

Sie hätte am liebsten ganz laut geschrien, aber sie konnte es nicht. Plötzlich sprang sie vom Stuhl auf und ein paar Sekunden später lag Zelos mit seinem Stuhl auf dem Rücken. Er bekam langsam keine Luft mehr, da Sheen auf ihm drauf saß und ihn würgte.

"Du mieser, perverser Idiot, ich bring dich um!"

Nach einer Weile legte sich langsam ihre Wut und sie hörte schwer atmend auf ihn weiter zu würgen. Der Auserwählte schnappte mit einem Kopf, der so rot wie seine Haare war, erstmal nach Luft, während die Beschwörerin von ihm aufstand.

"Idiot, du überaus riesiger Idiot!"

Zelos begann wieder regelmäßiger zu atmen und richtete sich auf.

"Wow...ich dachte mein letztes Stündlein hat geschlagen." Der rothaarige Auserwählte setzte sich im Schneidersitz hin und fuhr sich mit der Hand über seinen Hals. "Hoh, das wird unschöne Spuren auf meinem bezaubernden Hals geben..." jammerte er.

Sheena, die ein paar Schritte weg stand und ihm den Rücken zugedreht hatte, drehte ihren Kopf halb zu ihm um.

"Sei froh, dass ich dich nicht umgebracht habe!" Ihre Stimme war streng und wuterfüllt.

"Oh yeah, ich glaub ich bin der Einzige der jemals einen Angriff einer wütenden Todesfee überlebt hat."

Rumms, er hatte sich mal wieder eine heftige Ohrfeige eingefangen. Auf seiner Wange war der Abdruck sehr gut zu sehen. "Du hast wohl immernoch nicht genug!" keifte sie ihn an und hockte sich so vor ihn, dass ihre Gesichter vielleicht nur 30cm voneinander entfernt waren. Zelos rieb sich jetzt auch noch seine Wange und jammerte.

"Manchmal denk ich du schlägst mir nen Zahn raus."

Sie verpasste ihm noch eine leichte Ohrfeige auf die andere Seite.

"Du bist manchmal ein richtiges Arschloch, weißt du das?" Ihr Gesicht war auf einmal traurig und sie schien den Tränen nahe. Sie stand auf, während sie Zelos nur perplex ansah.

"Sheena ich-"

"Halt einfach mal die Klappe Zelos, oder willst du mich unbedingt weiter verletzen?" sagte sie als sie ihm den wieder den Rücken zudrehte und weg von ihm ging.

Nun war er total verwundert. ach einer Weile sah er auch traurig drein.

"Vielleicht", sie hörte wie er aufstand, "beruhigt es dich ein bisschen, wenn ich dir sage, dass ich nichts perverses mit dem Handtuch angestellt habe. Auch vorhin nicht, ich hab das andere Handtuch genommen, ich hab dich angelogen."

Sie schreckte auf bei diesen Worten und riss die Augen weit auf. Ihre Gefühle waren gemischt. Zwar war sie wütend, wegen der Lüge, aber auch erleichtert und froh darüber. Da war aber noch ein Gefühl, eins was sie nicht richtig beschreiben konnte und sie erst so aufschrecken ließ....

"Da sieht man aber mal wieder deine hohe Meinung von mir. Hast natürlich mal wieder nur so von mir gedacht....."

Bei diesen Worten wusste sie was es für ein Gefühl war, ein Gefühl der Schuld. Sie hatte wirklich keinen einzigen Gedanken daran verschwendet, dass er nichts perverses mit den Handtuch angestellt haben könnte. Schnell drehte sie sich um.

"Zelos-"

"Nein sag nichts, es ist vollkommen verständlich, dass du so über mich denkst. Ich habe dir schon genügend Gründe gegeben, es ist allein meine Schuld." Er hatte die Hände in den Hosentaschen und blickte mit einem überlegenden Gesicht aus dem Fenster. Dann sah er sie plötzlich lächelnd an. Sie liebte sein Lächeln, oft wünschte sie sich er würde es ihr öfter schenken. "Weißt du was? Am besten wir vergessen die ganze blöde Sache und machen uns einen schönen Tag."

Jetzt musste sie auch lächeln. "Ja..." Zu ihrem Erstaunen klang ihre Stimme ziemlich sanft.

"Na dann, lass uns mal losgehen!" Zelos war richtig enthusiastisch, fand sie. Sie blickte auf seinem Teller, er hatte noch kein Stück gegessen.

"Willst du nicht erstmal dein Omelette essen?"

Er guckte auf seinen Teller und schüttelte dann den Kopf. "Ne, das ist doch schon kalt. Außerdem hab ich keinen großen Hunger. Also lass uns losgehen!"

Sie blickte sich um. "Was ist mit dem Geschirr und dem Abwasch?" Ihre Augen sahen ihn fragend an.

Der Auserwählte seufzte. Er verschränkte die Arme hinter seinem Kopf und stand mit leicht gekreuzten Beinen da.

"Dafür ist doch Sebastian da, immerhin bezahl ich den Kerl nicht umsonst!"

Sie gab es auf weiter mit ihm zu diskutieren, es wäre wohl doch das Beste einfach mitzugehen. "Okay, lass uns losgehen."

Er grinste etwas. "Yeah, lass uns Meltokio unsicher machen!"

Sheena ging einfach schon etwas vor und seufzte laut.

"Ich glaube das solltest du auf deine Person beschränken..."

"Oh yeah, ich hab vergessen, dass Fräulein Sheena Fujibayashi sich immer zu benehmen weißeswegen schlägt sie auch immer arme, wunderschöne, rothaarige Auserwählte."

"Nur weil die Schläge gerechtfertigt sind." erwiderte sie und öffnete die Tür. Zelos ging raus und sprang mit einem Satz die Treppe runter. Danach drehte er sich zu ihr um.

"Ach ja?" er klang neugierig. "Womit sind sie denn gerechtfertigt?"

Sie schloss die Tür. "Um die pervesen Aktionen eines gewissen Auserwählten zu bestrafen!"

Zelos grinste wieder. "Oh yeah, du bist die sexy Bestraferin der moralischen Untaten!" Er klang sehr pathetisch.

"Idiot..." flüsterte sie leise und ging die Treppe runter.

"Dann lass uns losziehen meine vollbusige Schönheit!"

Watsch.

"Ich bin auf keinem Fall DEINE vollbusige Schönheit, also hör endlich auf mich immer so zu nennen!" Zelos hielt sich die Wange als sie ihn anbrüllte.

"Oh man, hör auf so rumzuschreien, was sollen denn die Nachbarn denken?"

"Das ist mir doch egal!" Sheena ging einfach ohne ihn los, aber Zelos kam schnell hinterher. Er sah sie fragend an.

"Hast du überhaupt einen Plan wo du hinwillst?"

"Was? Du hast gemeint, wir sollten einfach durch die Stadt schlendern."

"Hey, stimmt ja! Dann lass uns mal schlendern!"

Sheena seufzte leicht, aus diesen Kerl würde sie wohl nie schlau werden. Sie verließen schweigend das Adelsviertel und gingen die Treppen zum Markt runter. Die Stadt war, für die frühe Morgenzeit, schon sehr belebt, fand die Ninja. Es tummelten sich Leute von fast allen Schichten in der Stadt rum. Zu ihrer Freude sah sie, wie nun auch Halbelfen sich ohne große Probleme in der Stadt frei bewegen konnten. Sie blickte zu Zelos, der nebe ihr ging und seine Hände in den Hosentaschen hatte. Auch er blickte

sich um, auch nach Mädchen, obwohl ihr auffiel, dass er sich viel weniger nach ihnen umdrehte und flirtete als früher. Der rothaarige Casanova sah gerade zu einem Schaufenster, als er plötzlich stehen blieb und hinging. Auch Sheena blieb abrupt und sah ihn neugierig an. Auf einmal drehte er sich zu ihr um. Seine Augen waren etwas verengt und er hatte wieder sein typisches Grinsen aufgelegt und irgendwie gefiel ihr das garnicht.

"Sheena..." so wie er ihren Namen aussprach wurde ihr sofort unwohler, sie hatte schon eine schlimme Vorahnung. Sie ging zu ihm hin und er fasste ihr mit einem Arm um ihre Schulter, sein Mund war nahe an ihrem Ohr, aber seine Augen sahen zu dem Punkt, wo sein anderer Arm hinzeigte.

"Würdest du das für mich anziehen?" Ihre Augen folgten nun auch seinem Arm und sie sah rote Spitzenunterwäsche, darunter ein Schild mit der Aufschrift: erotische Unterwäsche. Kurz nachdem sie das gesehen hat, hatte Zelos schon wieder eine geflankt bekommen.

"Was fällt dir perverser Drecksack ein? Das kannst du eines deiner geliebten Zuckerpüppchen fragen, aber nicht mich!"

"Ahh...das tat gewaltig weh!"

Die Leute sahen sie schon komisch an.

"Sei froh, dass es nur bei einer geblieben ist!" brüllte sie ihn an. Es schien, dass ein paar Passanten auch schon Angst vor ihr hatten.

"Jaja, ich hab's schon kapiert, aber jetzt beruhige dich erstmal, die gucken uns alle schon groß an."

Erst jetzt bemerkte sie die Blicke der Leute und wie sie manche angsterfüllt ansahen.

Oh ist das peinlich....

Ihre Wangen nahmen ein leichtes Rot an und sie schaute ziemlich verlegen drein.

Oh was jetzt?

Plötzlich sprach Zelos los. "Sheena, du hast doch gesagt, du wolltest nach neuen Sachen gucken, ich finde wir sollten uns den Laden mal genau ansehen." Er sprach laut und deutlich, sodass es viele hören konnten. Sie wusste, wenn sie ihm jetzt widersprechen würde, würde sich ihre Lage noch verschlimmern. Der rothaarige Auserwählte grinste sie erwartungsvoll an

Argh Zelos! Na gut, dieser Punkt geht an dich!

"Ja, da hast du recht, nur fand ich das ein bisschen zu gewagt." Sie versuchte freundlich zu klingen und ihn anzulächeln, aber man sah das es nur gekünstelt war.

"Wirklich? Ich finde du hättest noch sexyger ausgesehen als du so schon tust! Bei diesen Kurven und Brüsten wird doch jeder Kerl schwach!"

Arghhhhhhhhhh, das wirst du mir bereuen Zelos!

Sheenas Hand zitterte leicht, aber sie konnte sich nochmal beherrschen. "Ahaha, du Charmeur...." Ihr Lachen war sehr affektiert und das Charmeur hatte einen leicht drohenden Unterton. Er schien die Warnung verstanden zu haben.

"Na dann lass uns mal gucken ob wir was schönes für dich finden!" sagte er und öffnete ihr die Tür. Sie ging rein und er zog die Tür hinter sich zu. Zelos drehte sich um und wollte etwas sagen, aber Sheena hatte ihren Finger auf seinem Mund gelegt und sah ihn wütend an.

"Noch ein Wort und du wirst Schmerzen erleiden, die du so schnell nicht wieder vergessen wirst!"

Er hob seine Arme hoch, was wohl soviel hieß wie: Okay Okay. Danach drehte sie sich um und sah sich die Sachen an. Es war ihrer Meinung erstmal das Beste was sie tun konnte und wer weiß, vielleicht fand sie doch etwas, was ihr gefiel. Was Zelos machte, kümmerte sie nicht weiter. Er schien sich aber auch umzusehen. Nach einer Weile schin sie etwas gefunden zu haben, was ihr gefiel. Es war ein schwarzer Triangelbikini. Er war recht schlicht und einfach gehalten, aber er gefiel ihr und kostete etwa nur 1000 Gald.

"Hey Sheena!" Zelos Stimme ertönte von der anderen Seite des Ladens. Sie ging mit den Bikini in der Hand hin und was sie sah überraschte sie kurz. Er stand nur in einer blauen Badeshorts mit weißen Streifen da.

"Seh ich nicht sexy aus?" Sein eines Auge zwinkerte ihr zu und er machte einen kleinen Hüftschwung. Ein paar junge Frauen sahen ihn an und waren rot. Sie tuschelten untereinander und kicherten.

"Den Süßen da", er zeigte auf die Mädchen und grinste, "scheint es zu gefallen was sie sehen. Und? Was meinst du dazu?"

Sheena begann ihn genau zu mustern.

Er sieht gut darin aus, verdammt gut sogar.

Sie ertappte sich dabei, wie sie seinen Körper bestaunte.

W-was hab ich da gerade gedacht? Sheena, komm zu dir, du willst dir doch keine Blöße vor diesen Idioten geben, wenn er bemerkt wie du ihn anstarrst.

"Ja, siehst gut darin aus." sagte sie nüchtern.

Zelos grinste wieder breit. "Danke für das reizende Kompliment, ich wusste doch das du meinn sexy Körper, um denen mich sogar Götter beneiden würden, nicht

widerstehen kannst!"

"Komm von deinen Höhenflug wieder runter, Idiot!" entgegnete sie.

"Das ist kein Höhenflug, sondern die Wahrheit!" Der Auserwählte klang etwas sauer. Auf einmal sah er sie verwundert an. "Was hast du denn da?" Er zeigte auf ihren Bikini.

Sheena wurde etwas rot. "Ähm..naja, das-das ist ein Bikini..."

"Ein Bikini?" Sein Grinsen wurde noch breiter. "Das ist ja fast so gut wie die Unterwäsche!"

Sheena klatschte ihm eine. "Du perverser Idiot!"

"Autsch, die Ohrfeige saß! Und das nur weil ich die Wahrheit sage."

"Halt deine dumme Klappe! Ich habe ihn mir ausgesucht, weil er mir gefällt und nicht wegen dir, Blödmann!" brüllte sie ihn an.

"Du weißt aber doch, dass ich deinen Granatenkörper in solchen Sachen noch aufreizender finde!"

Die Hand zitterte schon mehr.

"Dann lern endlich deine überschäumenden Hormone in den Griff zu bekommen!"

"Wie denn? Ich kann nix dafür! Deine Brüste ziehen meine Augen wie Magnete an!"

Sie wollte ihm schon eine scheuern, hielt sich dann aber weil sie in einem Laden waren, zurück.

"Mieser Spanner!" Die Beschwörerin drehte sich um und ging wütend weg.

"Hey, wo willstest du hin?" fragte er. Sie drehte sich schnell um.

"Ich geh das anprobieren, durch deinen bescheuerten Ruf bin ich ja nicht dazu gekommen! Und wenn du versuchst zu spannen, dann mach schonmal dein letztes Gebet!"

Mit diesen Worten drehte sie sich wieder um, ging zur Umklidekabine, machte wütend die Tür auf und knallte sie fast zu, wenn sie sich nicht beherrscht hätte. "Idiot..." flüsterte sie und zog sich blitzschnell um. Zuerst probierte sie das Unterteil an, welches ein bisschen eng um die Hüfte war, aber ansonsten wie angegossen passte. Die Ninja freute sich darüber und nahm schonmal das Oberteil. Zu ihrer Befürchtung war es ziemlich eng und zog.

Wieso gibt es nur so wenig Sachen in meiner Größe?

Sie musste seufzen. Trotzdem ging er ihrer Meinung nach noch. Er war groß genug um

sich vor den Blicken von Zelos und anderen Spannern relativ gut zu schützen. Sie betrachtete sich im Spiegel.

Hmm, sehe gar nicht mal so übel aus, auch wenn es meiner Meinung etwas zu gewagt ist. Auch ist es ein bisschen eng obenrum. Zelos muss ich nicht fragen wie ich darin aussehe, seine Meinung kenne ich schon...

Sie beschloss, sich wieder umzuziehen. Als sie fertig mit umziehen war, verließ sie die Kabine und sah ihn. Er war schon wieder umgezogen und lehnte sich gegen die Wand, die Arme hinter seinem Kopf verschränkt, und blickte überlegend zur Decke. Die Badeshorts lag locker über seine Schulter, sodass es aussah, dass sie jede Augenblick runterfliegen könnte. Erst als sie die Tür der Kabine schloss bemerkte er sie.

"Und passt er?" fragte er neugierig.

"Was interessiert dich das?" erwiderte sie kalt.

"Damit ich weiß, ob ich dich in Zukunft darin bestaunen kann!" Er klang sehr freudig.

Schon wieder brodelte die Wut in ihr hoch. "Wie kommst du darauf, dass du Spanner mich jemals darin sehen wirst!" Sie ging an ihm vorbei in Richtung Kasse. Zelos lief aber schon nach wenigen Sekunden neben ihr.

"Ganz einfach mein hinreizendes Zuckerpüppchen! Ich dachte mir, da wir beide uns Badesachen holen, könnten wir sie doch gleich morgen am Strand von Altamira ausprobieren!"

"Altamira?"

"Yeah, Altamira!"

Sie mochte diese Partystadt eigentlich genauso wenig wie Meltokio, aber das Angebot schwimmen zu gehen war sehr verlockend und der Strand von Altamira war sehr schön. Am besten war aber das klare, blaue Meer, indem man sehr gut schwimmen und tauchen konnte. Nach dem Schwimmen konnte sie sich dann in der angenehm wärmenden Sonne trocknen lassen, noch ein Grund hinzugehen. Der einzige Nachteil waren die Machos, die sie die ganze Zeit anbaggern und anstarren würden vor allem ihren Hintern und ihre Brüste. Ihnen allen voran der Idiot der neben ihr lief. Aber die konnte sie ignorieren und abweisen, nur Zelos würde wohl hartnäckig bleiben.

"Außerdem", er riss sie aus ihren Gedanken und sie bemerkte, dass sie schon in der Warteschlange der Kasse standen, "könnten wir Regal und Preea besuchen."

"Stimmt! Ich habe die beiden ewig nicht mehr gesehen, ich würde sie sehr gerne mal wiedersehen!" Sheena war von der Idee richtig begeistert.

"Also morgen nach Altamira?" Er schien sich vergewissern zu wollen.

"Yeah, hast mich überredet!"

"Super!" Ich freue mich jetzt schon drauf, hehehehe....." Sie wusste was dieses Lachen bedeutete, aber im Moment war ihr das eher egal, sie freute sich auf den morgigen Tag. Nun war sie endlich dran. Sheena legte ihren Bikini hin. Plötzlich legte Zelos seine Badeshorts knapp neben ihren Bikini hin.

"Das beides bitte zusammen, ich bezahle." Er zwinkerte charmant der Kassiererin zu, die daraufhin rot wurde.

"O-okay Auserwählter!" Sie zog schnell den Preis ab, scheinbar motiviert vom Augenzwinkern des Auserwählten. Sheena, die kurz baff war, kam endlich zu sich.

"Zelos, was soll das, ich bezahle selbst für meine Sachen!"

"Ach Sheenalein, sieh es als Geschenk vom Großen Zelos an!"

"Ich will aber nichts aus Mitleid geschenkt bekommen, ich habe selbst genug Geld!"

Sein Gesicht wurde traurig. "Ist es so schwer zu akzeptieren, dass ich es dir einfach schenken will? Eben weils ich dir schenken will?"

Sie schreckte nicht zurück. "N-nein, das ist es nicht!"

Sheena fühlte sich etwas schuldig, sie hatte nicht erwartet, dass er so reagieren würde.

"Wo ist dann das Problem?"

"Ds hab ich dir Dummkopf doch schon gesagt, ich will nichts aus Mitleid geschenkt bekommen!"

Die Kassiererin schien auch nicht mehr durchzublicken und sah beide fragend an. "Also wie jetzt?" fragte sie.

Zelos drehte sich zu ihr um. "Einen Moment noch Schönheit!"

Er drehte sich wieder zu Sheena um. "Okay, hör mal, ich schenk es dir nicht aus Mitleid, sondern weil ich es dir einfach schenken will, kannst du das mit deinem Stolz vereinbaren?"

Sie überlegte zuerst noch, dann seufzte sie resignierend. "Okay, hast gewonnen."

Zelos grinste wieder breit. "So ist es fein, Sheenalein!" Der Auserwählte drehte sich dann wieder zur Kassiererin und gab ihr die gewünschte Summe. Sie packte die Sachen in einen Beutel und gab ihn Zelos. Er bemerkte aber nicht, wie die Beschwörerin hinter ihm dabei lächelte und sich über das Geschenk freute. Sie griff ihn an den Arm und zog ihn leicht in Richtung Ausgang.

"Komm lass uns gehen." sagte sie fröhlich. Zelos sah sie erst verdutzt an, lächelte sie dann aber auch an.

"Was immer du willst meine atemberaubende Mizuho-Schönheit."

So verließen sie den Laden und schlenderten dann noch ein paar Stunden zusammen rum. Nebenbei trafen sie Sebastian, der Einkäufe erledigte. Zelos gab ihn dann gleich den Beutel mit den Sachen mit, da Sebastian wohl eher wieder zuhause wär als sie. Sheena blickte sich die meiste Zeit vergnügt um, auch wenn ihr Zelos von Zeit zu Zeit auf die Nerven ging. Plötzlich spürte sie, wie er ihre Schulter antippte.

"Wollen wir Eis essen gehen?" Er zeigte auf eine Eisdiele.

"Ja warum nicht?" Die beiden betraten dann die Eisdiele und suchten sich Plätze zum hinsetzen. Zelos erspähte einen Tisch mit zwei Sitzreihen an dem großen Fenster, wo man in den Laden reinsehen konnte. Der Auserwählte schnell in eine Reihe rein. Sheena setzte sich auf die Sitzreihe auf der anderen Seite des Tisches, damit sie sicher war, dass er sie nicht begripschen konnte und sie ihn beobachten konnte. Sie fand, dass die Reihe angenehm gepolstert war. Beide schnappten sich dann die Karten, die auf dem Tisch lagen und sahen rein. Die lilahaarige, junge Frau hatte schnell etwas gefunden was ihr gefiel. Es war ein Eisbecher mit Fruchteis und kleinen, richtigen Fruchtstückchen drin. Sie klappte dann die Karte zu und beobachtete Zelos, der immer noch suchte. Er zog manchmal die Augenbrauen hoch, was sie so deutete, dass er zwar etwas gefunden hatte, aber sich nicht entscheiden konnte. Eine Kellnerin erschien dann und fragte, ob sie sich schon entschieden hatten. Zelos klappte schnell die Karte mit einem Lächeln zu und sprach los, bevor sie etwas sagen konnte.

"Wir nehmen den Paarbecher: 'Heiße Liebe'!"

"Zelos!" schrie sie ihn wütend an.

"Okay, dann doch lieber den Becher: 'Knisternde Begierde'!"

Sheena beugte sich schnell vor und knallte ihm eine. "Ich glaube ich nehme doch nur einen Banana Split...." sagte er sich die Wange reibend.

Die Kellnerin schrieb es sich schnell auf. "Gut und sie bitteschön?" fragte sie Sheena.

Die Ninja saß wieder normal da und lächelte freundlich.

"Ich nehme den Becher: 'Früchtemix'."

Die Bedienung schrieb es sich schnell auf und lächelte beide an. "Okay, ist gleich da." Sie ging schnell wieder los, während Zelos ihr hinterherguckte.

"Fleißiges Mädchen..." murmelte er. Sheena schüttelte nur den Kopf und flüsterte: "Idiot...". Sie lehnte sich zurück, verschränkte die Arme, schloss die Augen und fragte mit gehobener Stimme: "Sag mal, was sollte das gerade eben?"

Zelos drehte sich verwundert zu ihr um. "Was?"

"Ich meine die Becher. Wie kommst du auserwählter Idiot drauf, dass ich mir mit dir einen teilen würde?"

"Na ganz einfach", erklärte er grinsend, "du bist doch mein Zuckerpüppchen!"

Wamm, jetzt hatte er ordentlich eine gefangen bekommen. "Ich bin nicht einer deiner bescheuerten Tussis, wann kapierst du das endlich?" Sheena brüllte schon so laut, dass alle Leute sie schon ansahen. Die ganze Eisdiele war still. Sie wurde rot und setzte sich beschämt hin. "Entschuldigung, es ist mit mir durchgegangen..." Die Leute drehten sich wieder weg und unterhielten sich oder aßen ihr Eis weiter. Sheena blickte schweigend mit roten Wangen auf ihren Schoß.

Jetzt hat er mich schon wieder blamiert, dieser Blödmann....

"So, hier ist ihr Eis." Die Kellnerin holte sie aus ihren Schweigen raus. Die Beschwörerin lächelte sie an.

"Vielen Dank." Danach stellte sie Zelos seins hin.

"Danke meine himmlische Bedienung!" Sie ging mit geducktem, knallroten Kopf weg und kicherte. Als Sheena schon wieder zu ihm sah, wirbelte er schon mit den Löffel zwischen seinen Fingern, fasste ihn dann richtig an und begann freudig zu essen. Er schloß die Augen vor Genuss und man hörte nur ein Mmmmmmmh... Sheena fing auch an ihr Eis zu essen. Es war schön kalt und schmeckte sehr gut, sie hatte das richtige gewählt. Am besten waren die Fruchtstückchen, die mit im Becher lagen. Sie sah kurz zu Zelos und musste augenblicklich anfangen zu lachen. Zelos, der schon die Hälfte seines Eises weg hatte, schaute sie verdattert an.

"Was lachst du?" Seine Stimme war gefüllt mit Neugier.

"Dein-dein-" sie musste wieder lachen, es war ihr unmöglich sich bei diesen Anblick zurückzuhalten.

"Was?" fragte er nochmal mit Nachdruck.

"Du-" sie prustete nochmal kurz los, "du hast nen weißen Eisbart, das sieht so urkomisch aus!"

Erst sah er sie verwundert an, dann grinste er und wischte sich den Bart ab. Sheena beruhigte sich langsam wieder.

"Hast du mal ne rote Schleife?" fragte er plötzlich.

"Warum?" Sie klang etwas erschöpft vom lachen.

"Gib einfach wenn du eine hast."

Die lilahaarige Ninja war neugierig, was er vorhatte. Sie griff in eine Tasche, zog eine raus und gab sie Zelos.

"Danke." Dann nahm er sich sein Eis und drehte ihr den Rücken zu. Sie sah, dass er sich die Schleife in sein Haar machte und danach irgendwas mit dem Eis tat. Auf einmal sprang er auf und drehte sich im Sprung. Er landete mit dem einen Fuß auf der Sitzbank und mit dem anderen auf der Tischkante. Seine eine Hand stützte seine Hüfte und mit der anderen zeigte er auf irgendeinen Punkt vor sich. Zelos hatte sich mit dem Schokosirup auf seinem Eis einzelne, kleine Bartsträhnen gemacht.

"Ich bin Gnome!" triumphierte er laut.

Sheena fing an laut zu lachen und nach einer Weile kamen sogar Tränen davon. Der Auserwählte gab ein einfach zu lustiges Bild ab. Die anderen Personen in der Eisdiele sahen die beiden mit großen Augen an. Einige von draußen sahen sich Zelos durch die Scheibe an. Die meisten schüttelten den Kopf und erklärten beide für verrückt.

"Hey, was guckt ihr so dämlich, hab ich Pickel oder was?" Zelos versuchte Gnomes Stimme zu imitieren, was ihm recht gut gelang. Langsam tat ihr das Lachen aber schon richtig weh. Sie versuchte sich zu beruhigen, aber plötzlich zeigte er auf sie und blickte sie an.

"Du da, was lachst du, hab ich was im Gesicht oder was?" Jetzt musste sie wieder anfangen aus ganzem Herzen zu lachen.

"Hey Süße, ich hab dich was gefragt."

"J-ja!" Das war das Einzige, was sie vor Lachen rausbekam.

"Oh, dann muss ich mir wohl Peeling Creme holen!" sagte er, den Finger den Finger an den Mund gelegt und seitlich zur Decke starrend.

"Z-Zelos, bitte hör auf. Ich-ich sterbe noch vor Lachen."

"Schade, hat so viel Spaß gemacht, aber ich möchte deinen schönen Anblick länger haben."

Mit diesen Worten setzte er sich wieder auf Bank und wischte sich den Bart ab. Sheena beruhigte sich wieder, schwer atmend. Ihr Zwerchfell tat ihr vom ganzen Lachen weh. Währenddessen versuchte der Auserwählte die Schleife aus seinem Haar zu kriegen. "Na, geb ich nicht nen tollen Gnome ab?" fragte er nebenbei.

"Naja, deine Schleife hat sich noch gedreht und dir fehlt die Schaufel." erwiderte sie.

"Sorry, war gerade nicht verfügbar." Er hob die Hände vor seinem Oberkörper.

"Schon gut, lass uns lieber das Eis essen, es schmilzt schon!"

"Oh, stimmt ja!" Zelos holte sein Eis hervor und aß es schnell auf. Noch während

Sheena gegessen hatte, machte er eine Geste, dass er bezahlen wollte. Die Bedienung erschien schnell und legte die Rechnung hin. Zelos legte etwas mehr hin, als gefordert war und sagte: "Trinkgeld für meine Turbo Kellnerin!" Sie nahm freudig das Geld, blickte dann aber traurig.

"Danke, aber ich muss ihnen leider von meinen Chef sagen, dass sie bitte uns nie wieder beehren sollen. Er hat gesagt, dass er Angst hat, dass sie mit ihrem merkwürdigen Verhalten die Kunden vergraulen."

Sie verbeugte sich schnell und ging dann zum nächsten Kunden.

Sheena kicherte. "Ich hab dir schon immer gesagt, dass du merkwürdig bist!" Ihre Stimme war schadenfroh.

"Oh danke für das Kompliment, mein hinreizendes Zuckerpüppchen." Zelos' Stimme besaß einen sarkastischen Unterton.

"Nichts zu danken, du dummer Auserwählter." konterte sie schnell. Er sah sie beleidigt, aber auch resignierend an. Danach stand er auf und ging aus der Reihe raus.

"Naja, egal, lass uns gehen, sonst verscheuche ich mit meinen merkwürdigen Verhalten noch mehr Leute und dann wird der Chef sauer."

Sheena musste etwas kichern und stand dann auch auf. "Yeah, stimmt."

Sie verließen dann die Eisdiele und Zelos sah sie an. "So, die Sonne geht bald unter, finde wir sollten langsam wieder zu mir gehen."

Sheena überlegte und kam zum Schluß, dass er recht hatte. "Okay, ich glaube wir haben auch genug gesehen."

"Jep." meinte er bloß.

So gingen die lilahaarige Beschwörerin und der rothaarige Auserwählte langsam Richtung Zentrum, um von dort aus zum Schloss und zum Adelsviertel zu gehen. Dabei redeten sie über alte Zeiten, was kurz auch manchmal in eine kleine Diskussion ausartete, die aber immer schnell durch einen der beiden beendet wurde. Sie erreichten gerade das Zentrum, als Zelos sagte: "Ich weiß noch wie du damals-".

"Meister Zelos!" Die Stimme unterbrach ihn. Sheena hatte diese Stimme ungern in Erinnerung. Sie blickten zum Ausgangspunkt dieser Stimme und sah, wie vermutet, Zelos' Groupies. Der 'Fanclub' kam schnell angerannt und war von der kurzen Strecke schon leicht außer Atem.

"Na meine Zuckerpüppchen, habt ihr mich vermisst?" Sein Machogrinsen zierte sein Gesicht.

"Ja, warum wart ihr so lange weg? Wie konntet ihr das nur tun?"

"Sorry ihr Süßen, aber ich habe meiner kleinen Schwester die neue Welt gezeigt, hatte es ihr versprochen."

"Oh ihr seid ein so fürsorglicher Bruder!" sagte die blauhaarige.

"Nun ja, ein Auserwählter hat eben viel zu tun und muss sein Wort halten." Sheena fragte sich, wie er bei diesen dummen Hühnern nur so ruhig und lässig bleiben konnte, sie wäre schon längst total genervt gewesen.

"Würdet ihr mit uns auch auf so eine Reise gehen?"

Oh ich glaube, das wäre für euch hübschen Damen doch viel zu gefährlich und anstrengend." erwiderte er.

"Aber ihr würdet uns doch beschützen!" meinte eine.

"Schon, nur glaube ich, dass so eine Reise eure Schönheit zerstören würde und da wäre ich sehr traurig."

Er flirtete weniger mit ihnen als früher, fiel ihr auf. Scheinbar nervten sie ihn, dachte sie sich.

"Oh, okay Meister Zelos, wenn ihr das so seht." Sie kicherten und wurden rot.

Dumme Tussis....

"Sagt mal", sie zeigte plötzlich auf Sheena, "was macht dieses Bauernmädchen wieder bei euch?"

Wut stieg in ihr auf. "Ich bin kein Bauernmädchen du dumme Schnepfe!"

Die Adelsfrau plusterte sie auf. "Was hast du da gesagt?"

Plötzlich ging Zelos dazwischen. "Whoa whoa whoa, beruhigt euch, kein Streit unter meinen Zuckerpüppchen!"

Das machte die Beschwörerin nur noch wütender. "Ich bin nicht wie eine dieser dummen Puten da, hast du das verstanden?"

"Wie kannst du es wagen, dein Wort gegen Meister Zelos zu erheben, obwohl er eine Versagerin wie dich schützt!" keifte die Blonde.

"Was?!" Das hatte sie zur Weißglut getrieben.

Ich mache die fertig, auch wenn ich diese piekfeinen Tussis dabei zerreiße, das ist mir total egal!

Sie wäre schon auf sie losgegangen, wenn Zelos sich nicht vor ihr hingestellt und sie festgehalten hätte.

"Sheena, beruhige dich!" zischte er.

Sie wollte ihn gerade anbrüllen, dass ihr das komplett egal wäre, als plötzlich die Blonde weitersprach.

"Ja, eine Versagerin! Soweit ich gehört habe, sollst du dafür verantwortlich gewesen sein, dass vor Jahren ein Viertel der Bevölkerung von Mizuho gestorben ist!" Sie lachte höhnisch und die anderen stimmten in dieses Lachen ein.

Sheena war für einen Moment geschockt. Dann begann ihre Hand, die sie zur Faust geballt hatte, zu zittern und biss sich auf die Unterlippe, sie war den Tränen nahe. Sie schuppte Zelos weg und ging mit einem normal schnellen, aber wütenden Schritt die Treppe zum Schloss hoch. "Sheena!" rief er laut.

"Lass mich in Ruhe Zelos, bleib doch bei deinem bescheuerten Fanclub!" Sie versuchte mit ruhiger Stimme zu sprechen um sich keine Blöße zu geben.

"Aber Sheena-" er klang geschockt und schien ihr hinterherlaufen zu wollen, aber seine Groupies klammerten sich an ihm.

"Bitte Meister Zelos, geht nicht, sie ist es nicht wert!" Sheena hörte es nur noch leise, sie war schon ziemlich weit weg. Seine Antwort konnte sie schon gar nicht mehr hören. Als sie dachte, sie wäre außer Sichtweise, rannte sie plötzlich los. Tränen liefen ihr übers Gesicht. Auf einmal blieb sie stehen, die Tränen fielen auf den Boden und sie schluchzte heftig.

Wie konnten sie nur sowas sagen, warum mussten sie mich daran erinnern? Es tut so weh, es tut so schrecklich weh!

Sie schreckte auf, als sie spürte, wie sich ein Arm um ihren Bauch legte und sie an einem Körper drückte. Die Finger des anderen Armes wischten ihr die Tränen aus dem Gesicht. "Die Tränen verunzeln dein ganzes, schönes Gesicht, weißt du das?" Sie kannte die Stimme.

"Lass mich los du blöder Idiot!" Sheena wehrte sich und zappelte heftig. Sie versuchte sich aus der Umarmung zu lösen, aber er hielt sie weiterhin fest.

"Nope, den Gefallen tu ich dir nicht." Kurz nach diesem Satz hat es Sheena geschafft, ihn ihren Ellenbogen in den Bauch zu rammen. Zelos ließ sie reflexartig los und hielt sich den Bauch vor Schmerz. Dies nutzte sie schnell aus um ein paar Schritte von ihm wegzugehen. Danach drehte sie sich wütend zu ihm um.

"Ich hab gesagt du Blödmann sollst mich in Ruhe lassen!" schrie sie. Er stand wieder auf, vom Schmerz erholt.

"Nein, das kannst du vergessen!"

"Muss ich dich erst verprügeln, damit du mich in Ruhe lässt?"

"Wie's aussieht, ja!" Ihre Fäuste zitterten und die Tränen standen ihr in den Augenwinkeln.

"Du bist so ein grenzenloser Idiot, lass mich doch einfach in Frieden!" brüllte sie ihn an und lief schluchzend wieder weg, aber er hatte schnell reagiert und hatte sie schnell ein und packte sie am Arm.

"Lass mich, ich bin eine miese Versagerin!" Auf einmal spürte sie, wie er sie ranzog und die Arme um sie legte. Er drückte sie an seinem Körper und ihr Kopf lag an seinen Schultern. Zuerst war sie darüber erschrocken, aber es beruhigte sie etwas, auch wenn sie nicht wusste warum.

"Ich bin eine Versagerin, sie haben recht.." Sie musste immer noch etwas schluchzen.

"Hör auf so einen Mist zu erzählen, du bist keine Versagerin." Seine Stimme war ruhig und sanft. Sie spürte, wie er ruhig ihren Rücken streichelte.

"Doch! erwiderte sie. Ihr liefen wieder zwei Tränen ihre Wangen runter. Wegen mir sind so viele gestorben, auch Kuchinawas und Orochis Eltern. Corrine auch, sie sind alle wegen mir gestorben!"

"Das ist aber nur die halbe Wahrheit. Ohne dich wäre diese Welt nicht möglich gewesen, vergessen?"

"Aber-"

"Nix aber. Ohne deine Beschwörungskünste hätten wir nie die Pakte mit den Elementargeistern schließen können. Tethe'alla und Sylvarant wären immer noch getrennt und die Diskriminierung würde immer noch in vollen Zügen weitergehen. Ohne dich wäre diese schöne, friedvolle, neue Welt nie entstanden."

Ihre Augen waren weit offen.

Er hat recht...

"Du hast zwar in der Vergangenheit Fehler gemacht, aber die macht schließlich jeder. Guck mal, ich habe euch alle verraten und ihr habt mir verziehen, genauso sind deine Fehler dir auch schon verziehen worden. Schließlich bist du jetzt Oberhaupt und Botschafterin. Du hast wirklich außergewöhnliches geleistet..."

Sie hörte auf zu weinen. Langsam beruhigte sie sich.

Yeah, er hat Recht...

"Außerdem", sie sah ihn neugierig an, "wenn du eine Versagerin bist, was bin ich dann? Ich, der Große Zelos, wäre ein Oberlooser!"

Sie musste etwas lachen. "Lach nicht, das mein ich ernst!" Ich, ein Looser, das ist ja gar

nicht vorstellbar!" Zelos klang empört über diesen Gedanken.

Sheena lächelte ihn plötzlich an. Er war kurz verwundert darüber, lächelte dann aber mild zurück. "Steht dir viel besser als die ollen Tränen."

Sie legte ihren Kopf wieder an seine Schulter. Zelos hatte es wirklich geschafft, sie zu trösten. Sie fühlte sich wohl in seinen Armen und dachte über seine Worte nach.

Er scheint für mich doch mehr zu empfinden als ich dachte. Ich scheine ihm wichtig zu sein...

Der Gedanke freute sie und sie lächelte glücklich, immer wieder sich erinnernd, dass er Recht hatte. Sheena drückte sich stärker an ihm, ihr Kopf lag an seinem Hals. Sie lächelte.

"Danke Zelos."

Die Beschwörerin spürte, wie er sie auch kurz fester drückte, sie glaubte, dass er wohl auch lächelte.

"Null problemo! Ich kann doch nicht eins meiner Zuckerpüppchen sich die Augen ausheulen lassen!"

"Idiot...."

"Hehehe..."

Sheena lockerte jetzt auch die Umarmung und sah ihn mit fragendem Blick an. "Was hast du überhaupt mit deinem Fanclub gemacht?"

"Oh, ich hab gesagt, si sollen sich schämen, sowas ist nicht nett. Zur Strafe verließ ich sie."

Das heißt also übersetzt, er hat sie angebrüllt, sich aus ihren Umklammerungen gelöst und ist mit hinterhergerannt, interessant.

"Bin ich dir wichtiger als deine Groupies?"

Er blickte sie erstaunt an. "Klar, immerhin bist du sexyger als alle zusammen und außerdem", er blickte rauf zum Himmel und seufzte leise, "ist die überwältigende Liebe, die sie für mich haben mir manchmal etwas zu viel."

Was, sie nerven Zelos? Das ist mal was ganz neues.

Sie grinste ungewollt leicht schadenfroh, als sie an die Tussis dachte. Zelos sah sie wieder an und sie blickt augenblicklich wieder normal. "Zwar haust du mich öfters, aber vielleicht hab ich das auch manchmal verdient."

Wow, er sieht seine Prügel ein? Das sind ja alles ganz neue Seiten an ihm!

Da fiel ihr plötzlich der Schlag in die Magenkuhle wieder ein und spürte Reue.

"Übrigens, sorry für den Schlag vorhin."

"Heh?" Zelos staunte nicht schlecht als er das hörte. "Macht nix." Er machte eine abfallende Geste. "Bin das doch schon gewohnt."

"Wie du meinst." meinte sie resignierend.

Zelos blickte nochmal zum Himmel und dann wieder zu ihr. "Es wird dunkel, wollen wir dann wieder zu mir?"

Sie löste sich aus der Umarmung und lächelte ihn an.

"Ja."

Zelos grinste wieder. "Okay Schönheit, lass uns gehen!"

Sie gingen dann zu seinem Haus. Zelos spranglcoker über den Zaun, holte seine Schlüssel raus und machte die Tür auf. Mit einer tiefen Verbeugung und mit einer Handbewegung, die zur Tür weiste, sagte er: "Ich lasse der kurvenreichen Dame den Vortritt."

Kopfschüttelnd betrat sie das Haus. "Spinner." Zelos schloß die Tür hinter sich, ging dann zu Sebastian und beredete irgendwas mit ihm. Sheena setzte sich auf die Couch und entspannte sich erstmal. Plötzlich gähnte sie leise. Erst jetzt fiel ihr auf, wie müde und erschöpft sie war.

"Müde?" Zelos stand auf einmal etwas schräg vor ihr. Sie nickte. "Gut, ich auch. Komm, legen wir uns hin." sprach er und ging Richtung Treppe.

Etwas verwundert folgte sie ihm. "Wir legen uns hin? Klingt ja fast so, als ob du willst, dass wir zusammen schlafen."

Er drehte sich kurz um. "Nun, das tun wir doch, oder?"

"Vergiss es, mit dir Perversling werde ich auf keinem Fall schlafen!" keifte sie.

"Schade..." Er murrte als er die Treppe hochging. Sheena folgte ihm noch etwas wütend. Als er an ihre Tür kam, blieb er stehen. "So, dann schlaf mal schön." Er lächelte sie an und sie lächelte zurück, erinnernd, wie er sie tröstete. Zelos drehte sich um und wollte losgehen, als Sheena seinen Arm fasste. Sie wusste selbst nicht genau was sie tat, sie tat es einfach. Ihre Lippen berührten seine Wange und küssten sie. Es war ein befreiendes schönes Gefühl für sie. Ihre Lippen lösten sich wieder von seiner Wange.

"Gute Nacht Zelos."

